Standort /Geologie Senke/Verlandungsmoor und Kesselmoor/Sander Naturraum Dassower Becken 1 0 0 Luftbild-Nr. Anschluß in TK Film-Nr. Bild-Nr. 2 0 7 - 0 4 2 3	Biotopname TK10 Biotop-Nr.																															
Standort / Geologie Senker/Verlandungsmoor und Kesselmoor/Sander Naturaum Dassower Becken Lufblich-N. 2 0 7 7 0 4 4 2 3	Weidenmoor ca. 5 km südlich Teschow							W				X						0 4 0					3 - 2 4				1 - 4 0			1	3	
Senke/Verlandungsmoor und Kesselmoor/Sander Naturatian																			_		A	nsc	hluß	ß in TK								
Senke/Verlandungsmoor und Kesselmoor/Sander Naturatian														T					1						- 📙							
Naturraum Dassower Becken Dassower Becken Luftbild-Nr. Luft			•							'				T					1			\perp			-			4				
Naturatur Dassower Becken Landweis / Kreisfreie Stadt Nordweis / Kreisfreie Stadt Nordweismecklenburg Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 01757 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NP	Senke	/ver	landur	ngsn	noo	r un	id Kes	seir	noor	/Sa	ande	er		l											- L							
To Do D Landsteire Stadt Nordwestrecklenburg Selmsdorf Itd. Nr. im Biotopverzeichnis OT757 Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNarG M-V X ND S P S K W V R L May ND S S R R S PFH-Geb Hauptcod. Nebencode Welth Nr. im Singer in m May ND S R R S PR S R R S PFH-Geb Wald-Totalrieservat Wald-Totalrieservat Wald-Totalrieservat Vagstationseinheiten Striebegen-Grauweidengebüsch. Lorbeerweiden-Grauweidengebüsch. Ohroveiden-Grauweidengebüsch. Torfmoos-Moorbirken-Bruchwald, Sumpfreitgras-Schill-Röhnicht Habitate + Strukturen Beschreibung / Besonderheiten Ross Striebegen-Grauweidengebüsch. Lorbeerweiden-Grauweidengebüsch. Ohroveiden-Grauweidengebüsch. Torfmoos-Moorbirken-Bruchwald, Sumpfreitgras-Schill-Röhnicht Habitate + Strukturen Beschreibung / Besonderheiten Ross Striebegen-Grauweidengebüsch. Lorbeerweiden-Grauweidengebüsch. Ohroveiden-Grauweidengebüsch. Torfmoos-Moorbirken-Bruchwald, Sumpfreitgras-Schill-Röhnicht Habitate + Strukturen Beschreibung / Besonderheiten Ross Striebegen-Grauweidengebüsch. Underweiden-Grauweidengebüsch. Torfmoos-Moorbirken-Bruchwald, Sumpfreitgras-Schill-Röhnicht Wertbestimmende Nänstoffverammung und verstärkter Einfluß des Regenwassers führten im Nordteil zur Herausbildung eines Torfmoos-Moorbirken-Strukturen Anterreichtum (Flora) Anterreichtum (Flora) Anterreichtum (Flora) Anterreichtum (Flora) Anterreichtum (Flora) Vorkommen seitener / Spischer Tierarten seltener / Gefährdeter Pflanzenbestand seltener / Gefährde	Naturra	aum	Das	SOW	er F	Secl	ken												1							Filn	n-Nr.			Bild	l-Nr	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg Id. Nr. im Biotopverzeichnis 11- voliständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NSC hutzmerkmale geschützt nach § 20 LNatG M-V NSC 1																		Lu	uftbi	ld-N	r.				2	0 7	7 - 0 4 2 3					
Nordwestmecklenburg Selmsdorf Clarge in m min. Brite in min. Brite i		-	I/na!af	!.	C4							l/C	4						1				_					_ -		<u> </u>		
Ird. Nr. Im Biotopverzeichnis O1767 Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V NS 1 LSG BR FFH-Geb FFH-Geb Wald-Totalrissenvat Hauptcod. Nobencode Uberlagerungscode Gode V W N W N A M S P S K W V R L						ıτ							taut												3	₹,	6	8	2	7		
Max. Breite in m	INOIGW	Cotti	iicoidic	iibui	9					Comiscon														_	╡,	_	-					
Schutzmerkmale geschützt nach \$20 LNatS M-V ND	Ifd Nr	im B	Riotony	0r70	ichr	nie.				1															+	┥,	_	-				
Schutzmerkmale geschützt nach \$20 LNatG M-V No			логору	CIZC	ICIII	113				4											m ac	rino		Toil			Щ					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X	01101											NI F	, _	7	1 - 00					WIE	gen		- 1	iii ge	ııııç	Jen	I CII			FiB		1
Hauptcoot. Nebencode	Schutz	merk	kmale						,				_	+														<u> </u>				1
Hauptcod. Nebencode Code V W N N W N N A M S P S K W V R L	geschü	tzt na	ach §20	LNa	atG I	M-V		X																		W	/ald-1					+
Code V W N W N A M S P S K W V R L			Haunte	od l	Nob	one	odo.								GLB			FIID													40	
Vegetationseinheiten Stelfsegen-Grauweidengebüsch, Lorbeerweiden-Grauweidengebüsch, Ohrweiden-Grauweidengebüsch, Torfmoos-Moorbirken-Bruchwald, Sumpfraarstrang-Sumpfreitgras-Hochstaudenflur, Sumpfreitgras-Schilf-Röhricht Habitate + Strukturen	0.		•					_	_	_	1.	\\(\lambda\)	_	_	.						1									T -		
Vegetationseinheiten Stellseggen-Grauweidengebüsch. Lorbeerweiden-Grauweidengebüsch. Ohrweiden-Grauweidengebüsch. Torfmoos-Moorbirken-Bruchwald. Sumpfhaarstrang-Sumpfreitgras-Hochslaudenflur. Sumpfreitgras-Schill-Röhnicht Habitate + Strukturen Beschreibung / Besonderheiten Gräuweidengebüsch von Straße, Gehölzen und Staudenfluren umgeben; Auf sehr feuchen bis nassen, weing gestörten Torfen werden größe Bereiche vom Steifseggen-, Lorbeerweiden-bzw. Ohrweiden-Gräuweidengebüsch eutropher bis schwach eutropher Standorte eingenommen. Im Westen befindet sich auch kleinflächig ein Sumpfreitgras-Schill-Röhnicht. Zunehmende Nähristoffveramung und verstärkter Einfluß des Regenwassers führten im Nordteil zur Herausbildung eines Torfmoos-Moorbirken-Bruchwaldes. Im Übergangsbereich zu den Grauweidengebüschen kommt kleinflächig eine Sumpfhaarstrang-Sumpfreitgras-Hochstaudenflur mesotrophsaurer Standorte vor. Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaft seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm gue Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops upschausen den Beraufender Pflanzengesellschaft Vipsiec Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung keine Gefährdung keine Gefährdung keine Gefährdung keine Gefährdung keine Gefährdung	Co	-			VV			S		S	ΙK		⊥ R						1								U	IV	I V	U	M	L
Steifsteggen-Grauweidengebüsch, Lorbeerweiden-Grauweidengebüsch, Chrweiden-Grauweidengebüsch, Torfmoos-Moorbirken-Bruchwald, Sumpfhaarstrang-Sumpfreitgras-Hochstaudenflur, Sumpfreitgras-Schill-Röhricht Habitate + Strukturen Beschreibung / Besonderheiten Grüberes Verlandungsmoor eines nahezu vollständig verlandeten Sees mit sekundärer Kesselmoor-Entwicklung im Nordteil in Senke innerhalb des Sanders von Straße, Gehötzen und Staudenfluren umgeben; Auf sehr feuchten bis nassen, wenig gestörten Törden werden große Bereiche vom Steifseggen-, Lorbeerweiden- bzw. Ohrweiden-Grauweidengebüsch eutropher bis schwach eutropher Standorte eingenommen. Im Westen befindet sich auch kleinflächig ein Sumpfreitigras-Schill-Röhncht. Im Westen befindet sich auch kleinflächig ein Sumpfreitigras-Schill-Röhncht. Im Westen befindet sich auch kleinflächig ein Sumpfreitigras-Schill-Röhncht. Im Übergangsbereich zu den Grauweidengebüschen kommt kleinflächig eine Sumpfhaarstrang-Sumpfreitigras-Hochstaudenflur mesotrophsaurer Standorte vor. Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdete Pflanzenbestand seltener / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter ypische Zonierung von Biotoptypen Struktur. und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung Keine Gefährdung Keine Gefährdung						1	5		5			2		<u>⊥²</u>	2																	
Beschreibung / Besonderheiten Größeres Verlandungsmoor eines nahezu vollständig verlandeten Sees mit sekundärer Kesselmoor-Entwicklung im Nordteil in Senke innerhalb des Sanders von Straße, Gehölzen und Staudenfluren umgeben; Auf sehr feuchten bis nassen, wenig gestörten Torfen werden große Bereiche vom Steifseggen-, Lorbeerweiden- bzw. Ohrweiden-Graweidengebüsch eutropher bis schwach eutropher Standorte eingenommen. Im Westen befindet sich auch kleinflächig ein Sumpfreitgras-Schlif-Röhncht. Zunehmende Nährstoffveratmung und verstärkter Einflüd des Regenwassers führten im Nordteil zur Herausbildung eines Torfmoos-Moorbirken-Bruchwaldes. Im Übergangsbereich zu den Grauweidengebüschen kommt kleinflächig eine Sumpfhaarstrang-Sumpfreitgras-Hochstaudenflur mesotroph-saurer Standorte vor. Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung Keine Gefährdung X	Steifseggen-Grauweidengebüsch, Lorbeerweiden-Grauweidengebüsch, Ohrweiden-Grauweidengebüsch, Torfmoos-Moorbirken-Bruchwald,																															
Beschreibung / Besonderheiten Größeres Verlandungsmoor eines nahezu vollständig verlandeten Sees mit sekundärer Kesselmoor-Entwicklung im Nordteil in Senke innerhalb des Sanders von Straße, Gehölzen und Staudenfluren umgeben; Auf sehr feuchten bis nassen, wenig gestörten Torfen werden große Bereiche vom Steifseggen-, Lorbeerweiden- bzw. Ohrweiden-Grauweidengebüsch eutropher bis schwach eutropher Standorte eingenormmen. Im Westen befindet sich auch kleinflächig ein Sumpfreitgras-Schilf-Röhncht. Zunehmende Nährstoffverarmung und verstärkter Einfluß des Regenwassers führten im Nordteil zur Herausbildung eines Torfmoos-Moorbriken-Bruchwaldes. Im Übergangsbereich zu den Grauweidengebüschen kommt kleinflächig eine Sumpfhaarstrang-Sumpfreitgras-Hochstaudenflur mesotroph-saurer Standorte vor. Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung X	I labita		D4																		_									$\overline{}$		
Größeres Verlandungsmoor eines nahezu vollständig verlandeten Sees mit sekundärer Kesselmoor-Entwicklung im Nordteil in Senke innentalb des Sanders von Straße, Gehötzen und Staudenfluren umgeben; Auf sehr feuchten bis nassen, wenig gestörten Torfen werden große Bereiche vom Steifseggen-, Lorbeerweiden-bzw. Ohnweiden-Grauweidengebüsch eutropher bis schwach eutropher Standorte eingenommen. Im Westen befindet sich auch kleinflächig ein Sumpfreitgras-Schill-Röhricht. Zunehmende Nährstoffverarmung und verstärkter Einfluß des Regenwassers führten im Nordteil zur Herausbildung eines Torfmoos-Moorbriken-Bruchwaldes. Im Übergangsbereich zu den Grauweidengebüschen kommt kleinflächig eine Sumpfhaarstrang-Sumpfreitgras-Hochstaudenflur mesotrophsaurer Standorte vor. Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops umgebung relativ störungsarm gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops tjandschaftsprägender Charakter typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung keine Gefährdung X keine Gefährdung	паріта	e + 3	Struktu	ren										L			_		1	_	-									\vdash		Щ
Größeres Verlandungsmoor eines nahezu vollständig verlandeten Sees mit sekundärer Kesselmoor-Entwicklung im Nordteil in Senke innentalb des Sanders von Straße, Gehötzen und Staudenfluren umgeben; Auf sehr feuchten bis nassen, wenig gestörten Torfen werden große Bereiche vom Steifseggen-, Lorbeerweiden-bzw. Ohnweiden-Grauweidengebüsch eutropher bis schwach eutropher Standorte eingenommen. Im Westen befindet sich auch kleinflächig ein Sumpfreitgras-Schill-Röhricht. Zunehmende Nährstoffverarmung und verstärkter Einfluß des Regenwassers führten im Nordteil zur Herausbildung eines Torfmoos-Moorbriken-Bruchwaldes. Im Übergangsbereich zu den Grauweidengebüschen kommt kleinflächig eine Sumpfhaarstrang-Sumpfreitgras-Hochstaudenflur mesotrophsaurer Standorte vor. Wertbestimmende Kriterien Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops umgebung relativ störungsarm gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops tjandschaftsprägender Charakter typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung keine Gefährdung X keine Gefährdung																							1_							\perp		
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Keine Gefährdung X	Zunehr Moorbi Im Übe	Im Westen befindet sich auch kleinflächig ein Sumpfreitgras-Schilf-Röhricht. Zunehmende Nährstoffverarmung und verstärkter Einfluß des Regenwassers führten im Nordteil zur Herausbildung eines Torfmoos-Moorbirken-Bruchwaldes. Im Übergangsbereich zu den Grauweidengebüschen kommt kleinflächig eine Sumpfhaarstrang-Sumpfreitgras-Hochstaudenflur mesotroph-																														
Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	Wertbe	stim	mende	Krit	erie	n																										
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung seltener / gefährdeter Pflanzenbestand Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion keine Gefährdung X	Arte	enrei	chtum (Flora	a)											vielfältige Standortv						nältn	nisse	Э								
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung Keine Gefährdung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	Vor	komi	men se	Itene	er / ty	/piso	cher Ti	erart	en	his						storische Nutzungsformen																
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	self	ener	/ gefäh	rdete	er Pi	flanz	zenbes	tand			aktue					tuel	lle Nu	ıtzur	ng													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flá	ich	engrö	iße /	/ Lä	nge														
typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung X													Umgebung relativ störungsarm																			
typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung X												chafts	ıftsprägender Charakter																			
Struktur- und Habitatreichtum Gefährdung keine Gefährdung X				-																												
Gefährdung keine Gefährdung X				_												_																
Nome Columnary	Gefähr	dung	3																													
	 Empfel	nlung	g	ı							<u> </u>						I									ke	ine (∋efä	ihrdu	ng	X	

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflä	chig, g - großfläch			TK	1 -			В	p-Nr.				
			• ,		0) 4	0 3] - [2	2 4	1 - Expo	4	0	1 3	
Substrat k g	Trophie k g	Wasse k	erstı g	ıfe	Re k									
g Torf, wenig gestört	dystro			trocken			eben				g	N		
Torf, degradiert	oligot	roph		mäßig trocken			wellig				\Box	NO		
Antorf	k meso	troph		wechselfeucht			kuppig					0		
Sand	g eutro	ph		frisch			dünig				П	so		
Kies / Steine	poly-	/ hypertroph		feucht	Berg / F			ücken	1		S			
Lehm			g	sehr feucht			Riedel		sw					
Ton			g	naß			Flachhar	nang <= 9° W						
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser			Steilhan	g > 9°				NW		
Schlamm / Faulschlam	nr						Nische							
				quellig		g	Senke / S	Streck	ksenke					
gestörter Boden							Kerbtal							
							Sohlenta	al						
NUTZUNGSMERKMALE	(k - kleinflä	chig, g - großfläch	ig)				k	c g						
Nutzungsintensität k g	k g			Umgebung k g					Flie	3gewä	sser			
intensiv	Fisch	erei		Acker / Gai	tent	oau				gewäs				
extensiv	Ange	ln		Ackerbrach	e				Troc	rockenbiotop				
aufgelassen	Erhol			Grünland. i	nten	siv			Grüi	nanlag	je / K	leing	arten	
g keine Nutzung	Klein	gartenbau		Grünland, e	exte	nsiv			Weg	3				
	Erwe	rbsgartenbau		Laub- / Mis	chw	ald		g	Stra	ße, Pa	arkpla	ıtz		
Nutzunggart	Ferie	nhäuser		Nadelwald					Bahnanlage					
Nutzungsart k g	Bode	nentnahme		Feuchtwald	d / -g	jebü:	sch		Gew	verbe /	' Indu	strie		
Acker	Verke	ehr		g Gehölz					Silo					
Wiese	Ver-	/ Entsorgungsanla	ige	Röhricht / F	euc	htbr	ache		Geb	j l				
Weide	sonst	ige Nutzung:		k Hochstaud	en /	Rud	eralflur	Spülfeld / Halde						
forstliche Nutzung				Graben		Bodenentnahme								
1	unterstrichen: Art	der Roten Liste MV,	fett:	Art der BArtSchV)										
Salix cinerea														
1		der Roten Liste MV,	fett:	·			1.	!	حاد حاد	:61 -				
Betula pubescens Peucedanum palustre	•	rostis canescens es australis		Carex elata Sphagnum fallax			Ly	/sima	chia th	yrsiiio	ra			
·	· ·			. •										
,		der Roten Liste MV,	fett:	,			_							
Agrostis stolonifera Carex canescens	Berula er Carex elo			Bidens cernua Cirsium palustre					agrostis eris car					
Epilobium palustre	Equisetur	n fluviatile		Galium palustre			lri	is pse	eudaco					
Juncus effusus Salix pentandra		europaeus a galericulata		Riccia glauca Solanum dulcamara	l		Sa	Salix aurita						
,		J												
Angaben zur Fauna														
Verwendete Unterlagen							Datu	m erst	te Begel	huna:	17.0	9.19	97	
									te Bege					
Bearbeiter/in: IBS-Pries							Foto:	: 2	2		Folo	gesei	ten: 0	